

Der Hönegger

Donnerstag, 25. Januar 1973
Nr. 4
A. Z. 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Höngg und Umgebung
48. Jahrgang

Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Höngg
Telefon 01 / 42 97 77
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis jährlich 12.— Franken, halbjährlich 8.— Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 18 Rp. — wenn Zustellung in alle Haushaltungen von Höngg die einspaltige mm-Zeile 30 Rp.

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag, 18.00 Uhr einzusenden an Buchdruckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich

Vorbeugen!

Die Diskussion über die (obligatorische) Krankenversicherung läuft an und interessiert auch «gehoben» Verdienende mehr als auch schon, weil nicht zuletzt sie sich ein Kranksein kaum leisten mehr könnten.

Innert der letzten zehn Jahre stiegen die Krankenpflegekosten um gut 200 Prozent! Auch von diesem Standpunkt aus betrachtet, verwundert es nicht, dass der Präventiv-, der krankheitsverhütenden Medizin immer mehr Bedeutung zukommt, einer medizinischen Sparte, die im Gegensatz zur herkömmlichen, hypokratischen Schulmedizin nicht mehr Feuerwehr spielen, sondern Lawinerverbauungen errichten will: Es ist wahrhaftig nicht nur gesünder, sondern auch billiger — für alle Beteiligten — gar nicht erst krank zu werden.

Natürlich kann es nicht darum gehen, «Freund Hain» ein Schnippchen zu schlagen, sondern die Menschen ohne gefährliche Gebrechen alt werden und eines Tages einen möglichst «schönen Tod» erleiden oder, paradox gesagt: erleben zu lassen. Vielleicht einen Herzschlag oder einen Infarkt. Aber erst «zur rechten Zeit». Dass solche Herzinfarkte aber immer mehr Menschen, vor allem Männer, in den sogenannten besten Jahren von Familien und aus der Tätigkeit reissen, ist heute ein grosses Problem, dem die Präventivmedizin mit Eifer zuleibe rückt. Wir haben uns mit einem ihrer Vertreter unterhalten, der die Hauptursache für den Infarkt in der «Faulheit» des Menschen sieht. Faul nicht im Sinne, dass er nichts täte, sondern bewegungsfaul, weil er meistens sitzend etwas tut.

Natürlich bestätigt der von uns interviewte Fachmann auf dem Gebiete der Präventivmedizin die

grosse Schädlichkeit des Rauchens vor allem von Zigaretten, die er die Pest des Zwanzigsten Jahrhunderts nennt. Auch er sieht, dass Ueberanstrengung und Arbeitsüberlastung gepaart mit übergrosser Verantwortung, also das, was man heute Stress nennt, Faktoren sind, die einen Herzinfarkt herbeiführen und beschleunigen können. Er sagt, dass nicht nur Gauloise-Typen gefährlich leben, sondern auch der Kiss for a Kent zum Todeskuss und die Mary long für manchen zur Mary short werden kann. Er bestätigt, dass eine kluge Diät (Vermeiden von übermässigem Mastfett) eine gute vorbeugende Therapie ist, aber er hält den erwähnten Stress für nicht so schlimm, wie man das bisher getan habe, denn sich mehr bewegen und (gegebenenfalls unter ärztlicher Kontrolle) anstrengen, den Puls hinaufjagen und sich ausgeben, aber ein chronischer Höckeler dürfe sich nicht von einem Tag auf den andern in einen Hochleistungssportler verwandeln wollen. Aber bewegen kann er sich, mässig und immer mehr. Als bevorzugte Sportarten hat uns der Mediziner Wandern, Bergsteigen, Skifahren und — vor allem — Schwimmen genannt. Und dazu nicht übermässig essen, sondern das Gewicht zu halten versuchen.

Der Präventivmedizin steht noch ein weites Feld offen, auch in bezug auf weitere (Zivilisations-) Krankheiten. Ihr kommt gerade im heutigen Zeitpunkt vermehrte Bedeutung zu, wo die Diskussion um die Frage immer heftiger wird: Wie sollen, können, müssen wir uns nicht nur gegen das Kranksein, sondern gegen die wirtschaftlichen Folgen davon absichern und versichern?

Kirchenmusik im Abendgottesdienst

Am Sonntag, 28. Januar, 20 Uhr, wird durch eine Instrumentalgruppe im Gottesdienst in der Kirche Höngg Kirchenmusik geboten. Friedi Schloss, Altblockflöte, Marianne Voellmy und Ruth Haupt, Violine, Therese Schloss, Viola, Vreni Senn, Violoncello und Markus Schloss, Orgel, spielen Werke von Poglietti, Graupner (Blockflötenkonzert), Fasch und Dandrieu. Die Kurzpredigt hält Pfarrer Stokar.

Quartierabend

Am Samstag, 3. Februar, findet um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse der traditionelle Quartierabend der Pfarrkreise von Pfarrer Brunner und Stokar statt.

«Dritte Welt — selbst erlebt», so lautet das Thema des ersten Teil dieses Abends. Herr und Frau Pfr. Klaus Fürst, Seebach, berichten von ihrer Tätigkeit von 1965 bis 1971 in Kamerun (zuerst für die Basler Mission, dann bei der Presbyterian Church of Cameroon und beim dortigen Radio).

Nach der Imbisspause wird ein buntes Unterhaltungsprogramm dargeboten mit Quiz. Ein Hönegger Zaubermeister tritt auf.

Alt und jung ist zu diesem interessanten und geselligen Gemeindeabend herzlich eingeladen.

Kinder und Bücher

(Eing.) Im Rahmen der Frauen- und Elternabende laden wir Sie, liebe Eltern sehr herzlich zum Elternabend über KINDER UND BÜCHER ein.

Herr Max Bolliger, Zürich, spricht über die Bedeutung von Buch und Fernsehen. Der Referent ist Verfasser von Kinderbüchern und Leiter der Sendung «Spielhaus» am Fernsehen. Montag, 5. Februar, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190

Musikverein «Eintracht» Winterkonzert

Am Samstag, 3. Februar findet in der «Mühlehalde» Höngg das traditionelle Winterkonzert des Musikverein «Eintracht» statt. Mit einer grossen musikalischen Revue hat sich die Quartiermusik etwas besonderes einfallen lassen. Seit vielen Wochen proben die Musikanten mit grossem Eifer ein vielseitiges und ansprechen-

Das Salzkorn der Woche

Was Inflation sei, will der Kleine wissen.

«Hör mal», sagt der Vater: «das ist etwas wie die Frau Meier.»

Wie denn?

He, die Frau Meier werde immer dicker, so dass der Meier immer mehr (von der) Frau Meier habe; aber Spass mache ihm dies nicht.

C. G. Salis

Zwar wird sich die Besiedlung längs der von der Metropole ausstrahlenden Entwicklungsachsen noch wesentlich verdichten. Dazwischen aber sollen weite Gebiete für Landwirtschaft und Erholung offen bleiben.

Dies ist möglich, wenn auch andere Regionen weiterentwickelt werden und einen namhaften Teil an Bevölkerung und Wirtschaft übernehmen. Der Gesamtplan baut sich aus fünf aufeinander abgestimmten Teilplänen auf: Landschaftsplan — Siedlungsplan — Transportplan — Versorgungsplan — Plan der öffentlichen Bauten und Anlagen. Das Amt für Regionalplanung des Kantons Zürich betreut den Gesamtplan innerhalb der Kantonsgrenzen im Kontakt mit den Planungsstellen der angrenzenden Kantone.

Siedlungsplan. Zürich als Metropole mit radialen Siedlungsbändern oder -ketten entlang der Entwicklungsachsen.

Umgebender Kranz von Mittelstädten, die als Zentren eigener Regionen in zunehmend engerem Kontakt mit der Metropole stehen.

Grosse zusammenhängende Landwirtschafts- und Erholungsgebiete zwischen den Siedlungsbändern und im Trennbereich zwischen der Metropole und dem Städtekranz.

Es geht um die Bewältigung eines Verkehrs, der zweieinhalbmal grösser sein wird als der heutige. Der Transportplan zeigt die für den künftigen öffentlichen Verkehr erforderlichen Massnahmen innerhalb des Gebietes, das von den regionalen Verkehrslinien der Eisenbahnen bedient wird. Dieses Gebiet — auch weitere Region Zürich genannt — umfasst die folgenden Endpunkte samt ihren Einzugsbereichen:

Winterthur — Wetzikon — Rapperswil — Siebnen-Wangen — Zug — Wohlen — Brugg — Niederweningen — Eglisau

Die Behördendelegation für den Regionalverkehr Zürich leitet die regionale Transportplanung und koordiniert alle Arbeiten, die sich aus ihrer Realisierung ergeben.

Die Behördendelegation besteht aus je drei Mitgliedern des Regierungsrates, des Stadtrates von Zürich und der Geschäftsleitung der SBB.

Es geht um die sinnvolle Koordination bestehender und noch zu schaffender Verkehrsmittel. Der öffentliche Verkehr im Raume Zürich wird künftig auf einem Drei-Stufen-Konzept beruhen.

Grobverteiler: S-Bahn. Die weitere Region wird durch Nahverkehrszüge der SBB bedient. Sie verkehren entweder nach starrem oder rhythmischem Fahrplan.

Mittelverteiler: U-Bahn. In der engeren Region wird die U-Bahn die Hauptlast tragen. Die Verbindungen zu den SBB erfolgen durch Kontaktbahnhöfe.

Feinverteiler: Tram und Bus. Das Strassenbahnnetz, dessen Funktionen zum Teil von der U-Bahn übernommen werden, wird mit dem Fortschreiten des U-Bahn-Baues abgebaut. Zubringer- und Tangentialverkehr auf Stadtgebiet werden hauptsächlich durch Buslinien bewältigt.

Es geht um die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse. Welches sind die Gründe für die heutigen, unbefriedigenden Verkehrsverhältnisse? Da ist einmal der überproportionale Bevölkerungszuwachs in den städtischen Ballungsgebieten sowie der enorme Anstieg der Motorisierung.

Dazu kommen: unverhältnismässig grosser Flächenbedarf des privaten Autoverkehrs, ungenügender Ausbau des platz- und kostensparenden öffentlichen Verkehrs, Konzentration des Verkehrs in den Spitzenzeiten, andere Lebensgewohnheiten mit vermehrtem Fahrbedürfnis.

Veränderung der Wirtschaftsstruktur zugunsten der Dienstleistungen, die im allgemeinen mehr

Neu, wichtig für Inserenten und Korrespondenten!

Der bisherige Redaktions- und Inseratenschluss vom Dienstagabend 17 Uhr hat nur noch Gültigkeit für die Ausgaben an die Abonnenten. Erscheint «Der Hönegger» in alle Haushaltungen ist inskünftig der absolut letzte Termin Dienstagmittag, 12.00 Uhr. Nähere Einzelheiten dazu lesen Sie auf Seite 1 der Beilage.

Verlag und Redaktion

«Der Hönegger»

Verkehr verursachen; Konzentration vieler Dienstleistungsbetriebe in der City.

Besuchen sie die Ausstellung «Zürich Richtung Zukunft» — Eintritt frei.

Konzert in Höngg

«Kommt und füllt den Saal» schrieb der Präsident der Konzertkommission vor zwei Wochen in seiner Vorschau. Der Frauen- und Töchterchor Höngg sowie der Männerchor Höngg konnten am vergangenen Samstagabend vor vollbesetztem Saale im Kirchgemeindehaus Höngg ihr Konzert darbieten. Und wie sie es dargeboten haben! Wirklich grossartig — gediegen und gekonnt. Schon der vielseitige Aufbau eines abwechslungsreichen Programms, mit Kompositionen für Gemischtenchor, Frauen- und Männerchor, wie der Einbau bewährter Instrumentalsolisten und im Schlussgesang das Mitwirken des Jugendchores Höngg liessen ahnen, dass die Musikkommission sich sehr ernst bemühte ein KONZERT zu gestalten das über den gewohnten Rahmen eines Vereinsabends zu stellen ist. Das ist allen Beteiligten bestens gelungen. Die Zuhörer dankten mit langandauerndem, kräftigem Applaus. Die Freude am Dargebotenen war gross und wir gratulieren den Sängerinnen und Sängern, dem Jugendchor wie den beiden Hönegger Solisten: Hilde Rhyner am Flügel und Markus Schloss an der Orgel.

Am Dirigentenpult stand ein Mann, eine Persönlichkeit: Pierre Maeder. Er leitete nicht nur die beiden Chöre, was bereits ein Alibi für seine vielseitigen musikalischen Führungsqualitäten bedeutet, sondern er verstand es vorzüglich die beiden Gesangskörper zusammenzuführen.

Wir hoffen sehr, dass alle Mitwirkenden die vielen Mühen nicht scheuen und für das nächste Konzert, die nächste Zusammenarbeit ihren Beitrag leisten werden.

Die spontane Gratulation an dieser Stelle soll keinen Ersatz für eine Würdigung aus fachkundigen Kreisen sein — dazu steht der Raum im «Hönegger» selbstverständlich zur Verfügung.

Geschwindigkeit

COIFFURE
HÖNGG

Haus Kino Zentrum
Meierhofplatz

Telefon 56 83 51



**Walter Caseri
Sanitäre
Anlagen**



Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62

Neubauten
Reparaturen
Umbauten
Waschmaschinen

Tiefkühlanlage
Höngg
Imbisbühl-
strasse 6



Buchdruckerei AG Höngg
Verlag «Der Höngger»
Pflingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 / 42 97 77

Ihre Druckerel
im Quartier
Leistungsfähig
Saubere Qualität
Preiswert

Büro In Höngg
c/o Werbeagentur I. Rutz
Limmattalstrasse 177

Bitte telefonisch
avisieren
Nr. 56 95 85

seit 20 Jahren
emilio denicolà



maler- und tapezierergeschäft
privatarbeiten, umbauten etc,
günstige preise
verlangen Sie unverbindlich offerten

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

**Metallbau
Schlosserei**

Ernst Vollenweider

Wieslergasse 36
Telefon 56 60 13
STEWI-Vertrieb

Taxi Jung
421188
Funktaxi



**Malergeschäft
DAVID SCHAUB**

**Spritzwerkstatt
Schriften
Baumalerei**

Limmattalstrasse 220
Telefon 56 89 20
Telefon Privat 56 58 64



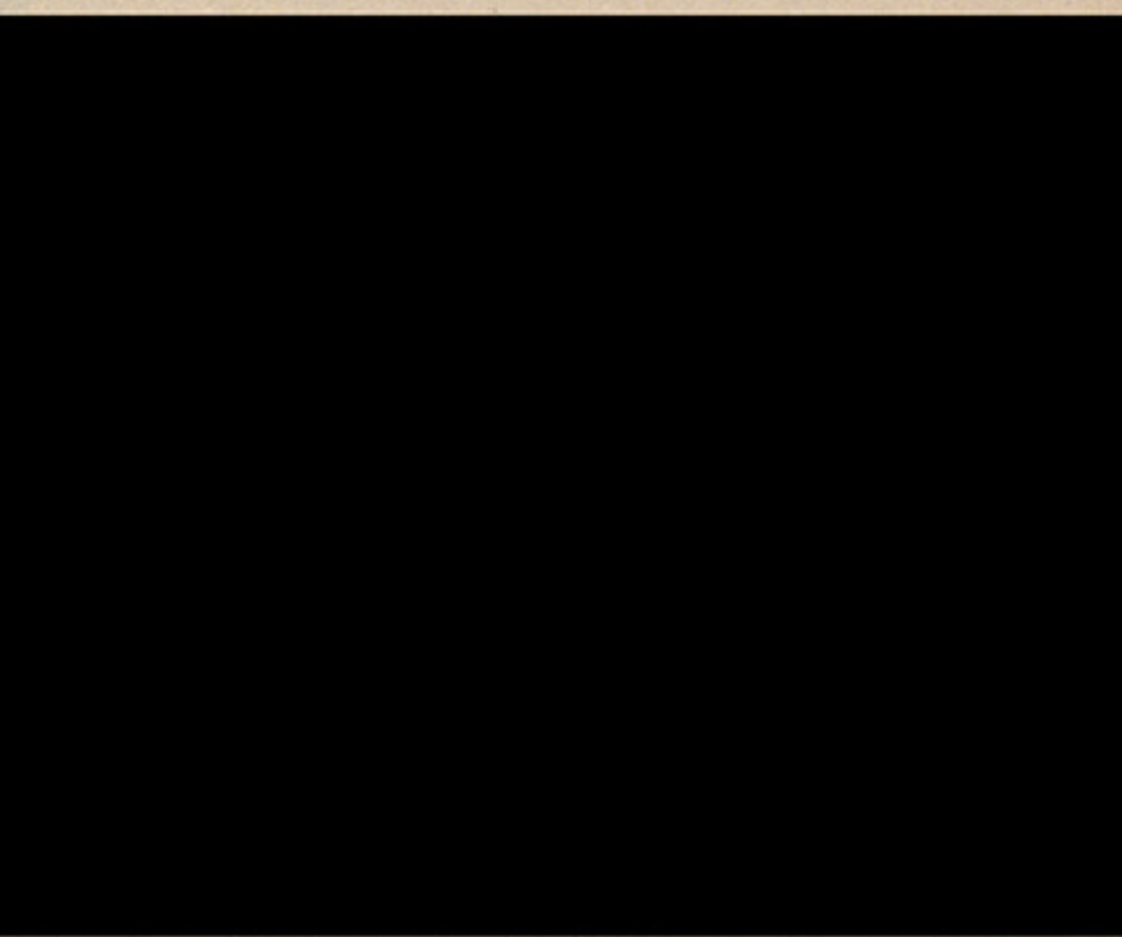
Wegwerfen?
Nie! Eine fachmännische Reparatur lohnt sich immer!

Jos. Beyeler, Schuhmacherei
Telefon 56 57 73
Limmattalstrasse 329

Orgelmusik

Wir möchten heute schon auf die empfehlenswerte Orgelmusik hinweisen, die am *Sonntag, den 18. Februar, 20.15 Uhr, in der Kirche Höngg* dargeboten wird. Der bekannte Organist am Grossmünster Zürich, *Hans Vollenweider*, wird Werke von Buxtehude, Bach, Haydn und Mozart spielen.

Zivilstandsnachrichten



Verkehrsbeschränkung

Wegen Strassenbauarbeiten ergehen für die Strasse *IM SYDEFÄDELI* für die Dauer von ungefähr 3 Monaten folgende Verkehrsbeschränkungen:

Einbahnverkehr

Der Verkehr mit Fahrzeugen ist verboten: Zwischen der Höngger- und der Ackersteinstrasse in Richtung Ackersteinstrasse, im jeweiligen Bauabschnitt.

Halteverbot

Jedes freiwillige Halten ist verboten: Auf dem südlichen Fahrbahnrand im jeweiligen Baustellenbereich.

Kein Vortritt

Der Rechtsvortritt wird aufgehoben: Bei der Einmündung der Strasse Im Sydefädéli in die Hönggerstrasse.

Musikgehör

Da hat ein junger Mann aus Pruntrut eine Schallplatte herausgegeben mit zwei Chansons, die als schön und gefällig taxiert werden.

Ich kenne die Platte nicht. Was mir aber gefällt, ist folgendes: Es soll sich um einen Jungen handeln, dem das Seminar verwehrt blieb oder wurde, weil er mangelndes Musikgehör habe und nicht singen könne. Da kann man nur sagen: *Und er singt doch!*

Engagement

Unter dem Titel *Engagement* werden sich in den nächsten Wochen im Jugendhaus Drahtschmidli diverse Hilfswerke vorstellen. Der erste Abend gehört dem Kinderhilfswerk *«Terre des hommes»*. Vertreter der Arbeitsgruppe Zürich sprechen über ihre Aktionen und zeigen Filme und Dias. Die Veranstaltung ist öffentlich und gratis am 1. Februar um 20 Uhr im Jugendhaus Drahtschmidli, Wasserwerkstrasse 17, 8006 Zürich, Tel. 26 66 80.

Praktische Emanzipation

(ZFP) Der Stundenplan der Volksschule reguliert für viele Mütter den Tagesablauf im Hause. Einschneidend beschränkt er die freie Zeit während der Woche. Besonders krass empfinden dies jene Hausfrauen, die gerne einer Halbtages- oder Ganztagesbeschäftigung nachgingen, denen der willkürlich von Lehrerhand aufgezwungene Stundenplan jedoch einen Strich durch die Rechnung macht. Die Kinder gehen teils um 8 Uhr, teils um 9 Uhr zur Schule — kehren manchmal um 10 Uhr, dann wieder um 12 Uhr nach Hause zurück, ganz so wie es die Stundenzauberer verfügt haben. Das gleiche Spiel mit der Uhr wiederholt sich am Nachmittag.

Im Zeichen der Bemühungen um die Wiedereingliederung der Frauen ins Berufsleben könnte hier mit einem kleinen praktischen Schritt sehr viel nützliche Vorarbeit geleistet werden. Wenn sich die Lehrerschaft dazu bereit finden würde, Stundenpläne blockweise zusammenzufügen, so könnte es für viele Mütter möglich werden, beispielsweise halbtags am Morgen oder am Nachmittag einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Auch eine «kinderfreie» Zeit während 2—3 Tagen einer Woche wäre für eine Berufstätigkeit günstig.

Emanzipation beginnt wie alle grossen gesellschaftspolitischen Veränderungen bei den kleinen praktischen Schritten. Die Freisinnig-demokratische Fraktion des Kantonsrates überprüft zur Zeit einen Vorstoss in dieser Richtung zuhanden der Erziehungsdirektion. Es bleibt zu hoffen, dass die Lehrerschaft einer derartigen Verbesserung mehr Verständnis entgegenbringt als seinerzeit dem Herbstschulbeginn.

**Handwerk
und
Gewerbe
von Höngg**



Benjamin Stähli
Blumenhaus
Limmattalstrasse 164
8049 Zürich
Telefon 56 64 60

Fleurop-Service
Montag geschlossen

Stähli

**Caseri + Schneider
Spenglerei**

Metall-Bedachungen
Reparaturen

Tobeleggweg 23 — Telefon 56 71 54

R. FOIENI

Reinigungs-
Geschäft
Telefon 56 29 64

Reinigung von
Glas, Wohnungen,
Böden etc.

Prompte und
sorgfältige Arbeit

Ackersteinstrasse 201

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 147 — Telefon 56 70 63

**Bauspenglerei
Sanitäre Installationen**



**Coiffeur
Renner**

Für den
gepflegten
Herrn

Wieslergasse 5
Parkplatz
Telefon 56 60 76

Für Reparaturen

von Radio-, Grammo- und Haushaltgeräten
empfiehlt sich

F. Schneider
Radio- und Elektronik-Service
Wartauweg 22, Telefon 94 72 05

Geräte-Entgegennahme:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 17.45—18.15 Uhr

Holzbauarbeiten

Zimmerei, Schreinerei
Glaserei
Treppenbau

JOH. KROPF

Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 142
Telefon 56 72 12

Der Höngger

Höngg bleibt Höngg mit unserem
«Höngger» — darum abonnieren
Sie den «Höngger»
(noch heute) Telefon Nr. 56 70 37

**Ihr
Optiker
in Höngg**
Alle augenärztlichen Rezepte
werden exakt und fachmännisch ausgeführt.
Für Ihre Augen zu Veltz-Optik.
Am Zwielpfplatz an der Limmattalstrasse 227
(100 Schritte vom Meierhofplatz)
Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67



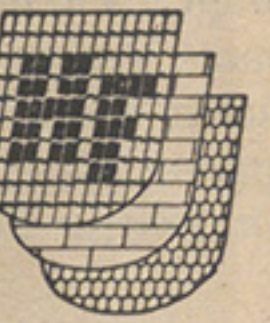
**Fritz Böckli
Bauspenglerei**

Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261
Werkstatt, Limmattalstrasse 204

Dachdecker

Vertrauenssache
dann zu



H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 56 76 78
Limmattalstrasse 291

**P. Kägi
Elektro-Anlagen**

Limmattalstrasse 211
Telefon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-
und Telefon-Anlagen

Ernst Rüdlin

Eidg. dipl. Malermeister

Werkstatt Brunnenstrasse 53
Telefon 56 61 51 / 47 65 54

Alle Maler-
und
Tapezierer-
arbeiten.
Individuelle
Farbgebung

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00



IOS **BERTOLD** dipl. Schreiner.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN

RÜTIHOFSTRASSE 20

Keine Hochleistungsstrassen mehr?

Von Kantonsrat Dr. Rudolf Friedrich, Winterthur

In seiner letzten Sitzung im alten Jahr hat der Zürcher Kantonsrat das Bauprogramm der kantonalen Hochleistungsstrasse für die Jahre 1973 bis 1975 durchberaten. Unter Hochleistungsstrassen versteht man eine kleine Zahl besonders leistungsfähiger, innerkantonaler Verbindungen. Im Vordergrund stehen zur Zeit die Forchstrasse sowie verschiedene Abschnitte der Süd-Nord-Transversale vom Rafzerfeld ins Oberland und der Ost-West-Verbindung Winterthur-Weiach. Neben einigen Detailkorrekturen mussten mit Rücksicht auf die schlechte Finanzlage des Kantons erhebliche Abstriche vorgenommen werden. Das ursprüngliche Programm für die kommenden drei Jahre ist in Uebereinstimmung mit dem Regierungsrätlichen Antrag um insgesamt 80 Millionen Franken gekürzt worden. Es wird also gezwungenermassen in verlangsamtem Tempo weitergebaut.

Neben diesen finanziellen Erwägungen ist aber die ganze Kontroverse um den Strassenbau überhaupt und um das Verhältnis zwischen öffentlichem und privatem Verkehr in die parlamentarische Debatte hineingetragen worden. Extreme Anträge gingen bis zur Rückweisung des gesamten Bauprogramms, was praktisch den Verzicht auf die Weiterführung der Arbeiten an diesen Strassen bedeutet hätte. Wenn der Rat das finanziell reduzierte Dreijahresprogramm schliesslich mit 103 gegen 30 Stimmen gutgeheissen hat, so lag diesem eindeutigen Entscheid die Erkenntnis zu Grunde, dass es verfehlt ist, Strassenbau und öffentlichen Verkehr in einen Gegensatz zu bringen. Das gilt schon deshalb, weil auch der öffentliche Verkehr zum Teil auf Strassen angewiesen ist. Es gilt aber vor allem, weil auf lange Zeit hinaus niemals auch nur annähernd alle Verkehrsbedürfnisse durch öffentliche Verkehrsmittel zu befriedigen sind, schon gar nicht durch schienengebundene. Man kann nicht einfach über die Tatsache hinwegsehen, dass sich der grössere Teil des Personenverkehrs und ein wesentlicher Teil der Gütertransporte auf der Strasse abspielt und überdies auch nur gerade die Hälfte der zürcherischen Gemeinden überhaupt eine Bahnstation besitzt.

In der klaren Erkenntnis, dass wir Strassen und Bahnen brauchen, hat das Zürcher Volk im Juni 1971 einem neuen Gesetz über die Hochleistungsstrassen mit grosser Mehrheit zugestimmt. Es wird sich überdies im kommenden Jahr zu einer umfangreichen Vorlage zur Förderung des öffentlichen Verkehrs auszusprechen haben. Jenem Gesetz von 1971 aber lag natürlich eine bestimmte Planung über die Ausführung diesen neuen Strassenzüge zu Grunde, und eine solche Planung ist ihrem Wesen nach etwas Langfristiges, das nur über viele Jahre hinweg allmählich verwirklicht und nicht andauernd wieder umgekrempelt werden kann. In der Planung im allgemeinen und in der Verkehrsplanung im besonderen können Maxi- und Minilook nicht wie in der Mode ständig wechseln, je nach der vorherrschenden Emotionslage.

Der grundsätzliche Widerstand gegen die Hochleistungsstrasse ist aber auch deshalb verfehlt, weil gerade diese Verkehrswege einem Bedürfnis gerecht werden, das heute mit Recht immer wieder in den Vordergrund geschoben wird: sie befreien die Ortschaften vom Durchgangsverkehr und beseitigen damit nicht nur eine Ursache erheblicher Belästigungen, sondern vermindern auch die Unfallgefahr. Gerade die Ortsumfahrungen spielen denn auch im Bauprogramm der kommenden drei Jahre eine wesentliche Rolle. Es wäre aus allen diesen Gründen wünschenswert, wenn Strassenfragen künftig allgemein wieder etwas nüchterner und weniger emotional beurteilt würden, wie es die Mehrheit des Kantonsrates nun getan hat.



Akkordeon- und Gitarrenschule

Limmattalstrasse 246
Telefon 56 83 50

Dübendorfstrasse 16
Telefon 41 42 70

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Dirigent des
Akkordeon Orchester
Höngg

Maler- und Tapeziererarbeiten

Führe sämtliche

fachmännisch und
preiswert aus.

Edi Thomi

Maler- und
Tapezierer-Geschäft

Ackersteinstrasse 28
8049 Zürich
Telefon 44 02 60
(möglichst abends)



Felix Christinger jun.

Heizungsanlagen
Telefon 01 / 56 72 38
8049 Zürich

Heizungen
Oelfeuerungen
Raumklimageräte
Reparatur-Service

Pneus

aller Marken

Neugummlungen
besonders
günstig durch

REGOMA AG

Gratismontage

Am Wasser 55
Telefon 56 84 40



MALERMEISTER

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telefon
56 20 74 — 34 13 77

20 Jahre Polarroute

Am 19. November 1952 startete die erste Verkehrsmaschine zum Flug über den Nordpol

Am 19. November 1972 feierte das SAS (Scandinavian Airlines System) den 20. Jahrestag des ersten Fluges einer Verkehrsmaschine von Amerika nach Europa über die Nordpolroute. Dieser Pionierflug war der erste einer Serie von Versuchsflügen, bevor zwei Jahre später der Linienverkehr zwischen Europa und der amerikanischen Westküste eröffnet wurde. Diese Leistung wurde von einer frisch erworbenen DC-6B erreicht, die als erste Maschine über die notwendige Reichweite zur Ueberquerung der Arktis verfügte.

Neue Navigationssysteme im Zivilluftverkehr

Während dieses Jungfernfluges wurden neue spezielle Navigationssysteme verwendet, da die herkömmlichen Hilfsmittel auf der Polarroute nicht mehr genügten. Damit sollten drei klassische Navigationsprobleme überwunden werden: der magnetische Nordpol, die polare Dämmerung und die Unmöglichkeit der Richtungsbestimmung am Nordpol. Das SAS hatte diesen Flug fünf Jahre lang vorbereitet, indem drei in den USA und Kanada für den militärischen Gebrauch entwickelte Navigationshilfen an die zivilen Erfordernisse angepasst wurden:

- ein stabilisierter Kreiselkompass (Polar Path gyro)
- ein mit polarisiertem Licht arbeitender Sextant (Sky Compass)
- ein neues polares Kartennetz (Polar Grid System)

Der Kreiselkompass ersetzt den normalen Kompass, der sich in der Nähe des magnetischen Pols wild bewegt und somit für die Kursbestimmung ausfällt. Der Kreisel dagegen behält seine Position ungeachtet der Bewegungen des Flugzeuges oder des magnetischen Pols bei.

Der Sky Compass muss während des Frühlings und Herbsts den gewöhnlichen Sextanten ergänzen, da in diesen Jahreszeiten eine Peilung der Sterne oder der Sonne durch die arktische Dämmerung verunmöglicht wird. Die Sterne sind unsichtbar und die Sonne befindet sich unterhalb des Horizontes, so dass die Bestimmung des Standortes auf diesem Weg nicht möglich ist. Der Sky Compass benützt deshalb die durch die Reflexion an der Atmosphäre polarisierten Lichtstrahlen der Sonne.

Die dritte Erfindung, das polare Kartennetz, eliminierte die Schwierigkeiten, die daraus entstanden, dass alle Meridiane im Nordpol konvergieren (zusammenlaufen) und jeder Weg nach Süden führt. Das neue System negiert die besonderen Verhältnisse am Nordpol. Die Meridiane werden durch Netzlinien ersetzt, die parallel zum Null-Meridian verlaufen. Der Null-Meridian selbst wird über den Nordpol weitergeführt und fiktiv immer noch als Nordrichtung verwendet. Damit verändern sich die Richtungen auch nach Ueberqueren des Pols nicht.

Vom Versuchs- zum Linienverkehr

Diese drei neuen Navigationsmittel und der Ausbau der Flughäfen auf Grönland (Thule, Søndre Strømfjord) und in Nord-Kanada ermöglichten die Aufnahme des Linienverkehrs über den Nordpol. Der Jungfernflug dauerte mit Zwischenlandungen in Edmonton und Thule rund 28 Stunden. Heute fliegt eine DC-8 non-stop in 11 Stunden die 9 541 km lange Strecke von Kopenhagen nach Los Angeles. 1957 eröffnete das SAS zusätzlich die Polarverbindung zwischen Europa und Japan. In diesen 20 Jahren absolvierte das SAS 15 200 Flüge auf der Polarroute und beförderte 687 000 Passagiere und 13 Millionen Kilo Fracht und Post. (W. S.)

Storenanlagen
Storenstoffe
Rolladen-
reparaturen



E. FELLER
Inh. D. Bochicchio

Telefon 44 21 50 oder
85 91 12
Breitensteinstrasse 58

R. Ryffel

Schreinerei
Glaserei

Telefon 56 79 92
Limmattalstrasse 215

empfiehlt sich
höflich für
Neuanfertigungen
und Reparaturen

GRABMALKUNST SCHÜTZ · BILDHAVER ZÜRICH · HÖNGG WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Gediegene
Arrangements
für
jeden Anlass

Blumenhaus
Hans Rosenberger

Telefon 56 88 20
Limmattalstrasse 224
Dienstag geschlossen



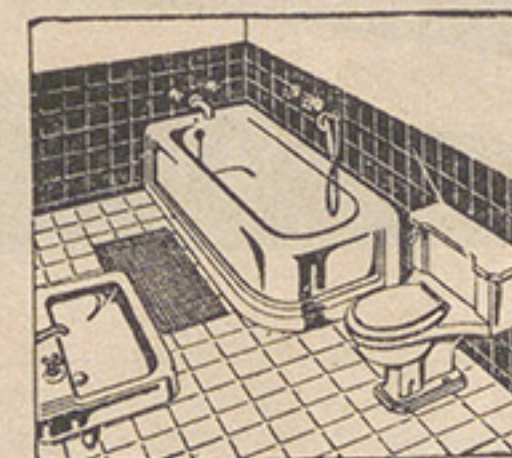
Couture Lisa Wipf

Eidg. dipl.
Damenschneiderin
Telefon 56 61 62
Winzerstrasse 79

Aparte und reichhaltige
Stoff-Kollektionen
Elegante, individuelle und
exklusive

Massarbeit

U. ZIMMERMANN



Spengler
und Sanitäre Anlagen

Gässli 1, Tel. 56 79 97
Neubauten und
Reparatur-Service
Waschmaschinen und
Oelöfen



gebr. kneubühler
malergeschäft

werkstatt: Ø 56 27 51
hardeggstr. 15 8049 zürich

hans kneubühler 56 53 57
hermann kneubühler 98 40 32

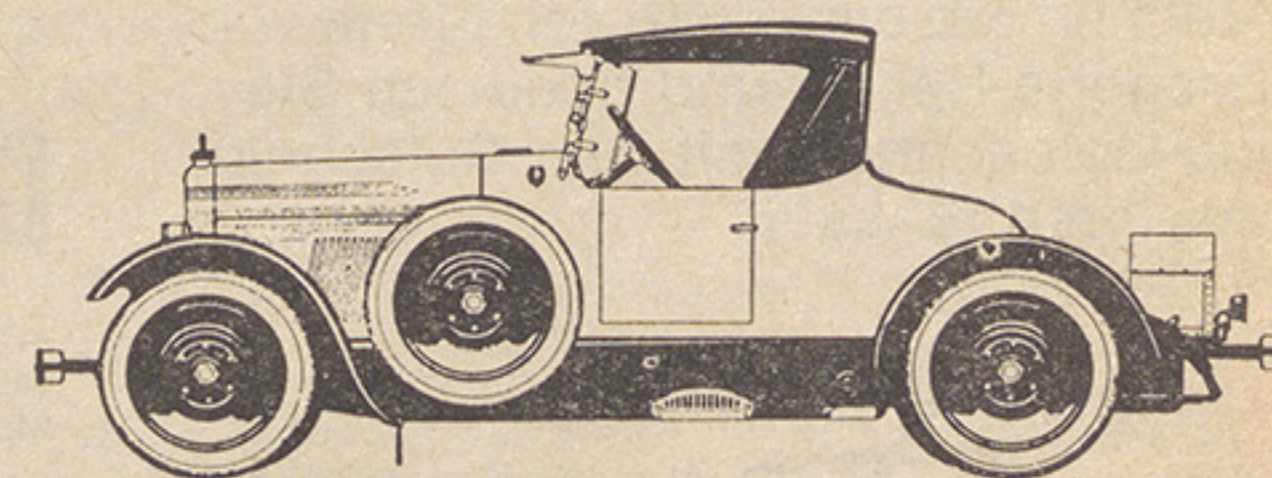
PEUGEOT + TOYOTA



Garage A. Zwicky
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich

Telefon 56 62 33

Verkauf und Service
Unfallreparaturen
BP-Tankstelle
Geöffnet 7.00—19.00 Uhr



Zwei Firmen aus dem Autofach betreuen Sie unter einem Dach!

Autospenglerei
H. Aeschlimann

Riedhofweg 35
8049 Zürich

Telefon 56 03 03 Telefon 56 88 46

Autospritzwerk
Paul Pfyl



ELCO-PAPIER AG, Depot Zürich

sucht eine

Halbtags-Büroangestellte

Ihre Arbeitszeit wäre vormittags, beginnend um 7.30 und endend um 12.00 Uhr. Sie haben bei uns einen sehr schönen Arbeitsplatz.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Telefon 01 / 56 85 41

ELCO-SERVICE ZÜRICH, Limmattalstrasse 308

Wer hat einen defekten Fernseher?

Junges, seriöses Fachteam repariert jede Marke sofort und gewissenhaft an Ort oder in eigener Werkstatt innert max. 2 Tagen.

Telefon 46 95 45 oder 46 59 22 von 8—21 Uhr

TV-Service Gebrüder Marty

Sekretärin sucht

Halbtagsstelle

in Höngg.

Telefon 56 42 97



Samariterverein
Zürich-Höngg

DIABETES (Zuckerkrankheit)

Was Sie darüber wissen sollten, hören Sie Donnerstag, den 1. Februar 1973, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Höngg, Zwinglistube, Ackersteinstrasse 190

Referent: Herr Dr. med. Martin Bähler, Zürich
Zu diesem aktuellen Arzt-Vortrag sind Sie herzlich eingeladen.

Eintritt frei



Die Klein-Sauna mit der persönlichen Note!

Ackersteinstrasse 172 8049 Zürich
Telefon 56 81 78 Leitung: Irma Ueltschi

Beachten Sie bitte die neuen Öffnungszeiten ab 1. Februar 1973:

Damen	Dienstag	12—20.30	Herren	Montag	12—20.30
	Donnerstag	14—20.30		Mittwoch	17—20.30
	Freitag	12—16.30		Freitag	17—20.30

Massagen und Zellulitis-Behandlungen nur nach tel. Vereinbarung

Fahrschule Hans Schmid



ruhiger, erfolgreicher Unterricht
Auch auf BMW automatic Telefon 56 84 75

Sämtliche Änderungen, Reparaturen und Neufacon

rasch und billig an Kleidern und Mänteln inklusive Pelze und Leder, Hemdenkragen und Manchetten. Grosse Auswahl: Wildleder-, Nappaleder-Jacken, -Mäntel
Von neuesten Dessins: Jupes, Kleider und Mäntel
Damen- und Herrenschneiderei Andreas Racz
Telefon 56 26 72
Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich-Höngg

Preisgünstige Einzelstücke

ab Fr. 89.— finden Sie in meiner modischen Kollektion. Grössen 38 bis 44. Ein Besuch lohnt sich.

Frau F. Schüepp, Modeberaterin
Ackersteinstrasse 85, Telefon 42 72 85

Gesucht

2-3-Familienhaus

in Zürich, vorzugsweise Höngg.

Angebote bitte unter Chiffre Nr. 1192 an den Verlag «Der Höngger», Postfach 8049 Zürich

Verlangen Sie von uns alle Dienstleistungen einer modernen Bank. Wir leisten sie — im Kanton, in der Schweiz, auf der ganzen Welt.



Zürcher Kantonalbank

Halbtagsstelle für kaufm. Angestellte

Wir suchen auf Frühjahr 1973 eine selbständige, erfahrene Mitarbeiterin. Wir bieten Ihnen eine interessante, gutbezahlte Halbtags-Beschäftigung (Montag—Freitag, 13.30—17.00 Uhr).

Bitte telefonieren Sie uns.

ADZ Agentur für Direktwerbung AG
Pfungstweidstrasse 6, 8005 Zürich
Telefon 44 81 21

BEI UNS GIBT ES KEINE LANGEN LIEFERFRISTEN

Wenn Sie bei uns einen Teppich oder Bodenbelag auswählen, dann können Sie sich schon in wenigen Tagen in Ihrem Heim dran freuen. Selbst wenn Ihre Wahl auf einen extravaganteren Teppich gefallen ist. * Wir haben nämlich eine Lösung, die uns erlaubt, Sie ab dem grössten Lager der Schweiz zu bedienen: Mit dem Hassler-Sortiment steht Ihnen die erfolgreichste Auswahl aus der weltweiten Produktion an Teppichen und Bodenbelägen zur Verfügung. Damit Sie sich jetzt und sofort an Ihrem neuen Teppich freuen können! Deshalb: profitieren Sie von unserem fachmännischen Rat, von der grossen Auswahl, vom schnellen Service — wählen Sie aus dem Hassler-Sortiment! Auch bei Ihnen zuhause.



Aus dem Hassler-Sortiment



teppichhaus
bodmer

Limmattalstrasse 236, Telefon 56 80 22

Öffnungszeiten:
Montag—Freitag 17.00—18.30 Uhr
Samstag 8.00—12.00 Uhr und 13.30—16.00 Uhr

Sie können sich die Tage selber aussuchen

an denen Sie bei uns mit

Doppelten Rabattmarken

einkaufen können.

Doppelte Rabattmarken

zu erhalten.
(ausgenommen sind Medikamente, Depotkosmetik und Discountartikel)

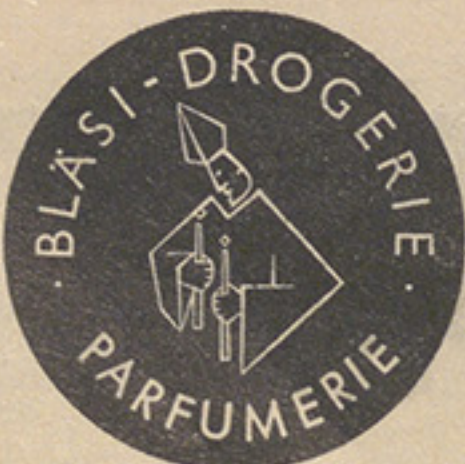
Schneiden Sie jeden Monat den Gutschein im «Höngger» aus und lösen Sie diesen bei uns ein. Machen Sie eine Liste von Ihrem Drogerie-Bedarf und benützen Sie die Gelegenheit, mit dem Gutschein auf Ihren Einkauf



Gutschein

Name

Adresse



Bläsi Drogerie Parfumerie
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich
Telefon 56 63 97

2/73

Neu, wichtig für Inserenten und Korrespondenten!

Alte Gewohnheiten ändert man selten gerne, besonders dann nicht, wenn die neue Gewohnheit etwas Mühe, Umdenken, Anpassen erfordert. In unserem Falle hat die Angelegenheit folgendes Gesicht:

Viele Jahre hat der Monopolbetrieb Post die Abonnenten- wie die Haushaltausgabe der Quartierzeitung «Der Högger» als 'Pflichtübung' verteilt; das war früher. Vor einigen Jahren haben die PTT das Verteilen von Drucksachen in alle Haushaltungen in grösseren Ortschaften an private Verteilorganisationen übertragen. Bis heute wurde «Der Högger» im Sinne eines Entgegenkommens' wie uns die Kreispostdirektion Zürich wissen liess, auch bei Haushaltauflagen durch die Briefträger verteilt. Sie liess uns weiter wissen, dass sie das ab Januar nicht mehr tun könne und schreibt von Entlastungen, Weisungen der Generaldirektion PTT Bern, usw.

Nun hat der Verlag «Der Högger» niemanden in Bern der ihm (fast) alles reglementiert und dann läuft der Betrieb wie gewünscht. Also, wir haben uns mit der neuen Situation abgefunden, versucht eine Lösung zu finden und aus den verschiedenen Möglichkeiten steht nun fest:

«Der Högger» wird weiterhin jede Woche erscheinen und per Post an die Abonnenten zugestellt. Erscheinungstag: *Freitag*.

— Redaktions- und Inseratenschluss: Dienstagabend 17.00 Uhr

Einmal im Monat (in der Regel der letzte Freitag des Monats) wird «Der Högger» durch eine private Verteilorganisation *allen Haushaltungen von Höngg* zugestellt.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 28. Januar 1973

Gottesdienste

- 10.00 Kirche: Pfarrer Brunner. Kinderhort.
- 11.00 Schulhaus Lachenzelg: Pfarrer Brunner
- 20.00 Kirche: Pfarrer Stokar. Kirchenmusik im Abendgottesdienst

Eine Instrumentalgruppe spielt Werke von Poglietti, Graupner (Blockflötenkonzert), Fasch und Dandrieu.

Kollekte für die Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich

— Redaktions- und Inseratenschluss: Dienstagmorgen 12.00 Uhr

Dies bedingt eine *frühere Auslieferung* — genau 30 Stunden. Den Redaktions- und Inseratenschluss haben wir lediglich um *sechs* Stunden vorverlegt. Das genügt natürlich nicht den Ausfall wettzumachen. *Nur eine konsequente Handhabung* des erwähnten Einsendeschlusses wird inskünftig die termingerechte Herausgabe unserer Quartierzeitung ermöglichen

Wenn Sie Inserate, aber vor allem Einsendungen in der Haushaltauflage erscheinen lassen möchten, bitten wir um möglichst frühzeitige Zustellung. Unterlagen die erst kurz vor Schluss eintreffen müssten eventuell um eine Woche verschoben werden. Wir hoffen, Sie haben Verständnis für die Neuerung und helfen uns durch vorzeitige Auslieferung Ihrer Manuskripte eine sorgfältige Ausführung zu ermöglichen.

Die Verteilung des «Hönggers» erfolgt in der Regel am Donnerstag- und Freitagmorgen, einzelne Strassenzüge evtl. bereits am Mittwochmorgen. Sollte durch diese Neuerung bei der Zustellung jemand ausgelassen werden, bitten wir um Mitteilung. Bei *Abonnenten* für die eine zuverlässige Bedienung nicht möglich ist, werden wir selbstverständlich eine Regelung treffen können.

Ueber alle Fragen die eventuell im Zusammenhang mit diesen Umdispositionen entstehen werden wir jederzeit gerne Auskunft geben.

Verlag «Der Högger»

Jugendgottesdienst (Kinderlehre)

8.00 9.00 und 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule

- 3. bis 5. Klasse: 9.00 im Schulhaus Imbisbühl und Kirchgemeindehaus
- 10.00 im Hessengut Kindergartenstufe bis 2. Klasse: 10.00 im Kirchgemeindehaus, grosser Saal: Oekumenischer Kindergottesdienst

Wochenveranstaltung

- Samstag, 3. Februar 1973 im Kirchgemeindehaus Höngg: Quartierabend West (Pfarrer Brunner und Pfarrer Stokar)

Jugendtierschutznachmittage

Die Tierhaltung ist uns ein besonderes Anliegen. So erfreuen sich die grossen und kleinen Besucher immer wieder an unserem bescheidenen, aber gut erhaltenen Tierpark. Im Wissen um den erzieherischen Wert einer Verbindung zwischen Mensch und Tier führen wir, in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Jugendtierschutz, im kommenden Jahr Veranstaltungen und Exkursionen für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren durch. Erwachsene sind ebenfalls herzlich willkommen.

Mittwoch, 31. Januar, 15.00 Uhr

«Das Meerschweinchen». Haltung und Pflege auch anderer Vertreter der Nager. Ratschläge durch den Tierarzt Dr. med. vet. K. Stücklin. «Zeichen- und Erzählwettbewerb» für alle Teilnehmer. «Mitten durch Afrikas Tierparadies», eine Dia Safari von Markus Schmid.

Mittwoch, 28. Februar, 15.00 Uhr

«Hauskatze und Gepard». Rund um die Katze/Katzen aus aller Welt.

Zürichind im Wintersport

(Ferienveranstaltung der Volksschule) Zum achten Mal führen die Zürcher Freizeitanlagen während den Sportwochen ihre beliebten Skitage in Oberberg durch. Bieten auch Sie Ihren Kindern die Möglichkeit, den trüben Tagen des Stadtwinters entfliehen zu können, um sich in Sonne und Schnee mit Gleichaltrigen sportlich zu betätigen. Die Zürcher Freizeitanlagen garantieren Ihnen eine gute Organisation und eine sachkundige Betreuung durch ein bewährtes Team von Mitarbeitern, zu dem auch unser Fräulein Rosenberger gehört.

Tägliche Carfahrten von 12.—23. Februar (ausser Sa/So). Abfahrten zwischen 07.30 Uhr bis 08.20 Uhr mit Einstiegmöglichkeiten auf 8 Plätzen innerhalb der Stadt. Rückkehr zwischen 18.00 Uhr und 18.45 Uhr.

Kosten pro Tag: für Kinder Fr. 16.—, für Erwachsene Fr. 19.— inklusive Skischule, Carfahrt, Versicherung, heisse Bouillon, Betreuung.

Anfragen, nähere Auskünfte und Anmeldungen ab 5. Januar 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr, 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr unter Telefon 32 66 51. Verantwortlicher Gesamtleiter Ernst Kägi, Freizeitanlage Riesbach.

Oberengstringen

Sonntag, 28. Januar 1973

Gottesdienst

10.00 im Singsaal Goldschmied (hinter der Post): Pfarrer Lüsi. Text: 1. Korinther 14, 20 ff. (Denken — Glauben — Gottesdienst)

Kollekte für die Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich.

Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus (Sportferien)

Wochenveranstaltungen

Ausstellung der Entwürfe des Projektwettbewerbs für ein kirchliches Zentrum in Oberengstringen:

im grossen Saal des Kirchgemeindehauses, geöffnet jeweils Montag bis Freitag 17 bis 20 Uhr, Samstag 14 bis 17 Uhr, Sonntag 11 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Donnerstag, 1. Februar, ab 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: «Cub über 60».

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, 28. Januar 1973

- 7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
- 7.30 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
- 9.30 Hl. Messe mit Predigt (Lachenzelg)
- 11.15 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)
- 18.00 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)

Montag bis Freitag sind um 9.00 Uhr hl. Messen in der reformierten Kirche.

Samstag, 3. Februar 1973

- 8.00 Dreissigster für Herrn Meinrad Wisser-Berchtold und Legat für Elisa Schmadel.
- 18.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
- 19.15 Hl. Messe mit Predigt (Kirche)

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 28. Januar 1973

- 8.30 Predigt, A. Schütz
 - 9.00 Mitarbeitertagung in Rorschach
 - 14.30 Vortrag von Pfarrer M. Bohli, Stosstruppevangelisation
- Dienstag, 30. Januar 1973
- 14.30 Bibelnachmittag in Wipkingen H. Schaad, Kaffee - Weggli

Elim-Kapelle Habsburgstrasse 17, Wipkingen

- 9.30 Predigt A. Schütz
- Dienstag, 30. Januar 1973
- 14.30 Bibelnachmittag, H. Schaad

Bastelbetrieb

Zu den angegebenen Öffnungszeiten stehen Ihnen unsere Werkstätten für Bastelbetrieb jeglicher Art zur Verfügung. Wir beraten Sie gerne. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in aller Ruhe in eine Ihnen vielleicht unbekannte Basteltechnik einführen zu lassen. Während den Sportferien (12.—23. Februar) erfährt unser Werkbetrieb, durch die Abwesenheit von Fräulein Rosenberger bedingt, allerdings gewisse Einschränkungen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Club der Älteren

Jeden Dienstag, 14.30 Uhr im Saal der Freizeitanlage. Fröhliche Stunden für Damen und Herren über 60 Jahren.

- 9. Januar Musikalischer Nachmittag mit Frau Vögelin.
- 16. Januar Die Polizei orientiert: Wie verhalte ich mich richtig auf der Strasse — ohne zu bezahlen.
- 23. Januar Stubete
- 30. Januar Frau Stadtrat Dr. E. Lieberherr vom Sozialamt besucht uns.
- 6. Februar Filmmachmittag
- 13. Februar Valentinstag — Tag der Freundschaft
- 20. Februar Stubete
- 27. Februar Ferien und Reisen für Ältere

Kurse

Telefonische Anmeldung unter 42 98 00 für alle nachfolgenden Kurse und Veranstaltungen

Rhythmik für Frauen am Abend

Kurstag: Freitag, 18.30 bis 19.30 Uhr, Kursbeginn: Freitag, 2. März. Kosten: Fr. 21.— für 6 Lektionen, Kursleitung: Frau Schranz.

Photokurs

Auf vielseitigen Wunsch wiederholen wir diesen erfolgreichen Kurs unter der bewährten Leitung von Fr. Welti, Photographin/Herr Widmer, Photograph. Die Themen sind: Bildeinflussung, Bildauswahl, Ausschnitte, Präsentation sowie Entwickeln und Vergrössern. Kurstag: Dienstag, 19.30 bis 21.30 Uhr, Kursbeginn: Dienstag, 27. Februar. Kosten: Fr. 48.— (inkl. Material) für 6 Abende.

Kindermalatelier

Unzählige Kinder freuen sich bereits heute auf die Wiedereröffnung dieser Einrichtung. Neuinteressenten sind herzlich willkommen. Gönnen Sie Ihren 4—15jährigen die Mög-

Vereinsnachrichten

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.

Telefon 56 47 11 / 42 81 66
Postcheckkonto 80 - 220 22

Musikverein «Eintracht» Höngg

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.

Präsident: Alb. Bräm, Telefon 44 73 90

Winterkonzert: Samstag, 3. Februar, im Restaurant Mühlehalde. Grosse musikalische Revue — Tombola — Tanz mit dem Orchester «Original Old Knacker's»

Handharmonika-Club Höngg

Proben jeden Mittwoch, Schulhaus Bläsi B, Zimmer Nummer 2

Junioren: 19.00—20.00; Senioren 20.00—21.30 Uhr

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Unsere diesjährige Generaversammlung findet am 7. Februar, im Kirchgemeindehaus Höngg, Bullingerstube, 20 Uhr, statt. Unser Zentralsekretär, Herr J. A. Müller wird den Abend bereichern durch einen Vortrag mit Farbdias über «Israel heute», der sicher Ihr Interesse finden wird.

Betreffend den ebenfalls im Kirchgemeindehaus, Zwinglistube, stattfindenden Vortrag vom 28. Februar, von Frau Dr. Frenzel siehe Inserat im «Höngger» vom 23. Februar 1973.

Ihr zahlreicher Besuch beider Veranstaltungen würde uns freuen!

Turnen wie gewohnt:

Helmel-Turnen

Höngg: Turnhalle des Schulhauses Riedhofstrasse 300, Montag 19 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.30 Uhr.

Oberengstringen: Turn- und Sporthalle «Brunewis», Donnerstag 19 bis 20.15 Uhr.

Helmel-Atemkurs (Phonosomatik)

Höngg: Dienstag 9.30 bis 10.30 Uhr und Donnerstag 8 bis 9 Uhr in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses.

Oberengstringen: Dienstag 8 bis 9 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Während den Sportferien vom 12. bis 24. Februar kein Turnen.

Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen! Die ersten zwei Stunden sind gratis.

Auskunft: Frau G. Steiner, Telefon 56 22 74

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	Jiu-Jitsu Aikido
Dojo	Ackersteinstrasse 190	Judo
Auskunft	Telefon 79 03 00	

Neueintretende jederzeit willkommen



Freizeitanlage Wipkingen

Februar 1973

Leitung

Rolf Egli
Brigitte Rosenberger
René Grisiger

Öffnungszeiten

Sonntag und Montag
ganzer Tag geschlossen

Dienstag—Freitag
14.00—18.00 Uhr
19.30—22.00 Uhr *

Samstag
9.00—12.00 Uhr
13.30—17.00 Uhr

* Nur für Jugendliche und Erwachsene.

Der Kinderspielplatz ist zu allen Jahreszeiten durchgehend geöffnet.

Liebe Freunde der Freizeitanlage,

Ein neues Jahr hat begonnen. Gute Vorsätze wurden gefasst, vielleicht auch der, sich in Zukunft wieder vermehrt einen sinnvollen Ausgleich zur Hetze der täglichen Arbeit zu schaffen. Das Angebot Ihrer Freizeitanlage dürfte Ihnen dabei wertvolle Hinweise geben. Wir gestatten uns, Ihnen dazu einleitend einige prinzipielle Informationen wieder einmal in Erinnerung zu rufen.

Die Freizeitanlage steht allen Altersstufen offen. Jedermann ist uns willkommen.

Mit Ihrem Besuch gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein. Mitgliedschaft, Gebühren usw. kennen wir nicht.

Unsere Werkstätten stehen während den offiziellen Öffnungszeiten zu Ihrer Verfügung. Im Gegensatz zur Vohrweihnachtszeit können wir Sie in den kommenden Wochen wieder persönlicher betreuen und auf Ihre Wünsche eingehen.

Verschiedene Hobbies, die Sie zu Hause pflegen, scheitern oft an improvisierten Einrichtungen. Dürfen wir Sie daran erinnern, dass unsere Werkstätten, aber auch unser Photolabor bestens eingerichtet sind.

Auf unserer Freizeitanlage wird aber nicht nur gebastelt. Im «Kafi Tintefisch» bietet sich Ihnen die Gelegenheit zu Begegnungen mit anderen Quartierbewohnern.

Unser Mehrzwecksaal dient bereits heute verschiedensten Aktivitätsmöglichkeiten. Neben internen Veranstaltungen, die jeweils im Programm publiziert sind, wird er Gruppen als Probe-, Versammlungs- oder Partyraum gegen ein kleines Entgelt zur Verfügung gestellt.

Das Mitarbeiterteam bemüht sich, auf der Freizeitanlage eine in jeder Hinsicht gute Atmosphäre zu schaffen. Doch vom Verständnis und Verhalten unserer Besucher aller Altersstufen hängt es ab, ob uns dies auch in Zukunft gelingt.

Kasperli

Der erste Mittwoch jeden Monats ist für viele Kinder ein besonderes Datum, denn da kommt traditionsgemäss der Kasperli zu uns auf Besuch. Die nächste Vorstellung findet statt, Mittwoch, 7. Februar, 15.00 Uhr im Saal der Freizeitanlage.

Eintritt für Kinder Fr. 1.10, Erwachsene Fr. 2.20

Piccolo Garage

Zürich-Höngg ★ Inh. Karl Sauter



Piccolo Garage
Ist immer für Sie da!

Spezialfirma für Personautos
und Nutzfahrzeuge an der Limmattalstrasse 136

Tel. 01 - 56 53 60/61

Offizielle Renault-Fabrikvertretung

SERVICE und REPARATUREN von
**MINI, RENAULT, ALFA
BMW, FORD, OPEL**

durch ausgewiesene erstklassige Fachleute.

Verkauf von Neu- und Occasionsfahrzeugen

**Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger**

Der Höngger
erscheint
als
Propaganda-
Nummer
Donnerstag
22. Februar 1973

**Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger**

Auflage —
alle
Haushaltungen
und auswärtige
Abonnenten
7310 Exemplare

**Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger**

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher
Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

neu!
jetzt eröffnet für
Sie!

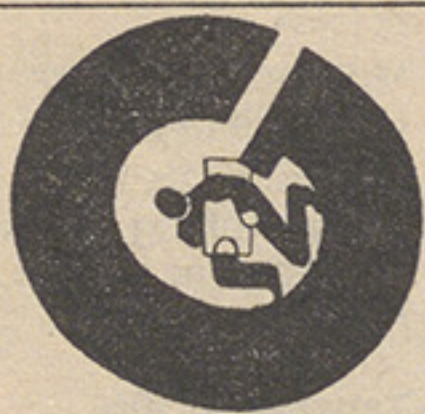
grösseres Selbst-Vertrauen
bessere Kondition & Durchschlags-Kraft
geistige & körperliche Überlegenheit



Kaufmann's **judo** & Jiu-Schule
zentrum

Judo hält Körper und Geist fit! Für Ihre Gesundheit ist Judo der ideale Ausgleichssport. Für Ihre Sicherheit ist Judo die wirksame Selbst-Verteidigung und für Ihren sportlichen Ehrgeiz ist Judo der ideale und faire Kampfsport. Die Judoschule «zentrum» garantiert Ihnen den Erfolg... wenn Sie mitmachen! Training jeden Tag ab 18.00 in kleinen Gruppen, Privatstunden (zu jeder Zeit)

Im Zentrum von Altstetten: Lindenplatz/Spürgarten, 8048 Zürich, Badenerstrasse 694/Ecke Herrligstrasse. Neue Spezialkurse für Anfänger und Fortgeschrittene beginnen jetzt, für Kinder/Damen/Herren. Melden Sie sich an:
Telefon 62 15 62/74 28 35



BRUNO GALLI
REPARATUREN

Fensterglas
Rolladengurten
Sanitäre Anlagen
Boiler entkalken
Malerarbeiten
Wandplatten

FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

**Die gute Fahrschule
H. Graber**

ruhige, rasche und
gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07



**Samariterverein
Zürich-Höngg**

Einladung an unsere Passivmitglieder
zur

79. Hauptversammlung

Freitag, den 9. März 1973, 20.00 Uhr,
Restaurant Jägerhaus Waidberg

Traktanden:

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 25. Februar 1972
2. Jahresberichte
a) des Präsidenten
b) der KMM-Rechnungsführerin
3. Rechnungs- und Revisorenberichte
4. Festsetzung der Jahresbeiträge 1973
5. Voranschlag 1973
a) Verein
b) Krankenmobiliemagazin
6. Wahlen
a) Vorstandsmitglieder
b) Präsident
c) Samariterlehrer
d) Revisoren
7. Ernennungen und Ehrungen
8. Arbeitsprogramm 1973
9. Anträge
10. Verschiedenes

Allfällige Anträge sind bis spätestens
16. Februar 1973 dem Präsidenten
schriftlich einzureichen.

Rob. Scheuring

**Transporte
Einlagerungen
Umzüge**

Limmattalstrasse 318
Zürich-Höngg
Telefon 56 79 79

Zu verkaufen

**Kinderzimmer-
schrank und
Wickelkommode**

in Esche

Preis Fr. 200.—

Telefon 56 56 55

In Pany GR (neuer Skilift!)
ist wegen Absage

**hübsche,
komfortable
Ferienwohnung**

vom 10. Februar bis
3. März wieder zu ver-
mieten.
4—6 Betten, Preis Fr. 6.—
pro Bett.

Fam. Pleisch
Telefon 081 / 54 11 51

Ihre Bank in Höngg



Schweizerische Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich
Telefon 56 44 35

Dringend gesucht:

Werkstattraum

evtl. mit Vorplatz
für absolut saubere, seriöse
Servicearbeit an Autos.
Vorzugsweise Quartiere Höngg/
Wipkingen

Offerten an Christian Rieder,
Käferholzstrasse 216, 8046 Zürich
Telefon 57 62 51

Steuerhinterziehung

zahlt sich auf die Dauer nie aus. Aber die richtige Anwendung der legalen Möglichkeiten bringt oftmals eine gerechtfertigte Senkung der Steuerlasten. Beim Ausfüllen von Steuererklärungen, bei den Einschätzungsverfahren, Einsprachen und Rekursen, stehe ich Ihnen mit Rat und Tat gerne zur Verfügung. Für Selbständige, Firmen und Haus- und Grundeigentümer errichte ich Ihnen steuergerechte **Buchhaltungen!**

Buchhaltungsstelle Hans Richenberger

Sonnenbergstrasse 19, 8102 Oberengstringen, Telefon 01 - 79 08 82

● **Beachten Sie unbedingt den neuen Redaktions-
und Inseratenschluss für die Haushaltauflagen.**
Wir danken für frühzeitige Zustellung. Der Verlag

SBB

Für das Unterwerk **Zürich-Seebach** suchen wir Mitarbeiter mit
abgeschlossener Berufslehre aus **sämtlichen Zweigen** der

Elektro- und Metallbranche

Arbeitsgebiet:

Revision von Hochspannungsschaltern, Transformatoren, Generatoren,
Unterhalt der Fernsteuerungsanlagen, Schaltstanddienst.

Wir bieten:

Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, gutbezahlte Dauerstelle
mit Aufstiegsmöglichkeiten, fortschrittliche Sozialleistungen, Pensions-
und Betriebskrankenkasse.

Füllen Sie bitte den untenstehenden Abschnitt aus und senden Sie ihn an:

SBB, Bauabteilung Kreis III, Postfach, 8021 Zürich,
oder telefonieren Sie direkt der Sektion Fahrleitungen
(01 39 39 39, intern 2370)

Name und Vorname: _____

Beruf: _____

Geb. Datum: _____

Strasse: _____

PLZ/Wohnort: _____

Tel.-Nr. _____

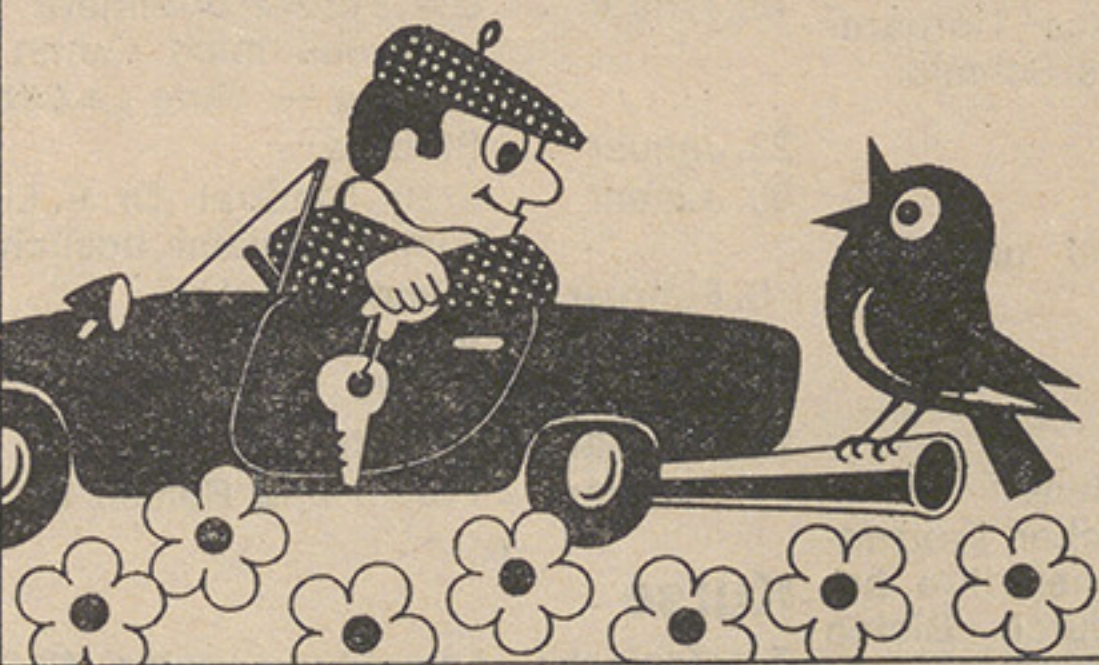
Auto-Fahrschule Höngg

Bekannt für guten Unterricht,
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Opel oder
Eigenwagen. Deutsch, französ.,
italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Aktion Motor ab!



Schonen Sie Luft, Gesundheit
und Benzinbudget:
Stellen Sie den **MOTOR AB** —
immer wenn Sie warten müssen!

**Vor Barrieren
Vor langdauernden Rotlichtern
In Verkehrsstockungen**
**MOTOR AB: Ihre Um- und Mit-
welt ist Ihnen dankbar**

MOTOR AB ist eine Aktion des WWF und der
Kantonalen Strassenverkehrs-Liga Zürich, in
Zusammenarbeit mit ACS und TCS.

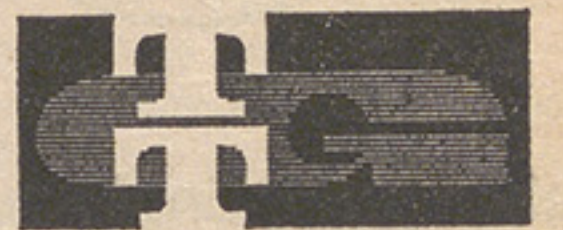
Manta

elegant und sicher!



Manta	1,6 Liter	(93 SAE-PS)
Manta L	1,6 Liter	(93 SAE-PS)
Manta SR	1,9 Liter	(103 SAE-PS)
Manta Berlinetta	1,9 Liter	(103 SAE-PS)

Preis ab Fr. 11850.-



Tip-Top-Garage AG Oerlikon

8050 Oerlikon, Schaffhauserstr. 373, Tel. (051) 46 33 46

sowie Ihre Lokalhändler: Garage A. SCHNEIDER, Wehntalerstr. 276, Tel. 46 78 16 Garage H. FISCHER & CO, Rotbuchstr. 9, Tel. 60 07 11
 Garage A. VETTER, Winterthurerstr. 374, Tel. 40 00 50; GLATTBRUGG, VIX EMIL, Tel. 83 43 35;
 BASSERSDORF, W. KRAUER, Tel. 93 51 18; DÜBENDORF, E. BOSSHARD, Tel. 85 64 44; KLOTEN, A. ZOBRIST, Tel. 84 04 65;
 REGENSDORF - ADLIKON, KURT J. SOEHNER AG, Tel. 71 43 93 WALLISELLEN, W. RUTISHAUSER, Tel. 93 48 00;

● Beachten Sie unbedingt den neuen Redaktions- und Inseratenschluss für die Haushaltauflagen. Im Februar schon am Wochenende vom 16./17. an die Zustellung der Manuskripte denken! Wir danken Ihnen für die Einhaltung der neuen Termine. Verlag «Der Höngger» ● ●

Goldig ist nur die Kante unserer Goldkanten-Gardinen.
Wir sind ganz gewöhnliche Erdenbürger.
Wir arbeiten an der Rütihofstrasse 20 8049 Zürich-Höngg.
Sie sind auch ein ganz gewöhnlicher Erdenbürger wie wir.
Sie wollen sich für eine schöne Sache einsetzen.
Sie arbeiten gern in einem kleinen Team.

Unsere Goldkanten-Gardinen warten auf Sie.

Als Packer

sind Sie wesentlich am guten Geschäftsabgang unseres Betriebes beteiligt. Für Ihre Aufgabe stehen Ihnen moderne Arbeitsmittel zur Verfügung. Unsere Herren Hipp oder Solinger sind erreichbar unter der Adresse:

INTER ADDO AG
 Rütihofstrasse 20
 8049 Zürich
 Telefon 01 / 56 50 22



Wir suchen:
weibl. Reinigungspersonal
 Dauerstelle, gut ausgebaute Sozialleistungen, Arbeitskleid.
 Postamt
 8049 Zürich 49 Höngg
 Telefon 56 46 12

Unterengstringen

kaufm. Mitarbeiter(in)

von kleinem Team per 1. 2. 1973 evtl. später gesucht. Etwas englisch oder französisch nötig. Vielseitige selbständige, gutbezahlte Arbeit. Keine Steno. Ganztags, genaue Arbeitszeit nach Wunsch. Parkplatz.

Bitte telefonieren Sie 79 47 47

An der Rebbeggstrasse zu vermieten

reservierter Parkplatz

25 Fr. per Monat

Telefon 42 70 42

Spettfrau

gesucht

Telefon 56 21 11

Ruhiges Ehepaar ges. Alters sucht auf 1. April 1973 oder nach Vereinbarung **nette**

3- bis 4-Zimmer-Wohnung

in Höngg oder Wipkingen.

Bitte Telefon 56 93 59

Reform- und Diätprodukte

Biotta-Gemüse je nach Saison



Drogerie und Lebensmittel
 Wieslergasse 8
 Telefon 56 83 30

Wir suchen

Frauen für Fabrikation

(halbtags)

Frau für Cafeteria

Wir bieten gutes Salär, angenehmes Arbeitsklima, Gratismittagessen, englische Arbeitszeit, Personalbus ab Regensdorf sowie vorbildliche Sozialleistungen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Herr Stamm gerne zur Verfügung, Telefon 71 26 26



McCormick SA
 Gewürzspezialfirma
 Pumpwerkstrasse 32
 8105 Regensdorf

Gesucht ins moderne Einkaufszentrum Letzipark

Aushilfsverkäuferin

halbtags oder stundenweise. Gute Entlohnung, interessante Tätigkeit.

Auskunft erteilt Telefon 01 / 54 66 77

Höngg, Tramnähe

gesucht freundliche zuverlässige

FRAU

zur Mithilfe in gepflegten, jedoch pflegeleichten Haushalt (alles Spannteppiche). zweimal wöchentlich

Auskunft erteilt gerne Telefon 56 76 31

Peyer
 Fotohaus
 Limmattalstrasse 164
 Telefon 56 87 77
 8049 Zürich-Höngg

Kopien **XEROX** Vervielfältigungen

Peyer
 Fotohaus
 Limmattalstrasse 164
 Telefon 56 87 77
 8049 Zürich-Höngg

Vereinsnachrichten

Zunft Höngg

Samstag/Sonntag, 27./28. Januar: Skiweekend in Engelberg
Montag, 5. Februar: Stamm

Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)

Benutzen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten.

Ausleihstunden

Erwachsene	Dienstag	15.00—18.30 Uhr
und Kinder	Mittwoch	9.00—11.00 Uhr 13.00—16.00 Uhr
	Freitag	16.00—19.45 Uhr
	Samstag	9.00—11.30 Uhr

Ortsmuseum Höngg

Das Ortsmuseum Höngg muss wegen Umbauten der Kirchgemeinde bis auf weiteres geschlossen bleiben.

Samariterverein Höngg

Diabetes (Zuckerkrankheit)

Was Sie darüber wissen sollten, hören Sie Donnerstags, den 1. Februar 1973, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Höngg, Zwinglistube, Ackersteinstrasse 190.

Referent: Herr Dr. med. Martin Bähler, Zürich. Zu diesem aktuellen Arzt-Vortrag sind Sie herzlich eingeladen. Eintritt frei

79. Hauptversammlung

Freitag, den 9. März 1973, 20.00 Uhr, Restaurant Jägerhaus Waidberg.

Allfällige Anträge sind bis spätestens 16. Februar 1973 dem Präsidenten schriftlich einzureichen.

Schach-Club Höngg

jeden Montagabend 20 Uhr im Restaurant «Eggbühl» Oberengstringen

Männerchor Höngg

Freitag, 26. Januar 1973
Generalversammlung, 20.15 Uhr im Restaurant Mühlehalde. Wir bitten um pünktliches Erscheinen!

Hast Du das Singen oft versucht, doch richtig nie riskiert, probier es doch von neuem bei uns ganz ungeniert! Auskunft erteilt Telefon 42 14 77

Frauen- und Töchterchor Höngg

Singende Menschen sind fröhliche Menschen; unser Chor erwartet auch Sie!

Auskunft: Telefon 42 81 66 (H. Frei)

Freitag, 2. Februar: Gemischtchorprobe, 20.00 Uhr
Sonntag, 4. Februar: Krankenhaus Bombach, 15.00 h
Mittwoch, 7. Febr.: Treffpunkt Westporte, 18.45 Uhr
Ferien: 12. bis 24. Februar

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi B, Zimmer 2
18.45—19.45 Aktive I / 20.00—22.00 Aktive II

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages. Am Nachmittag des Knabenschliessens, 13. September, sind die Apotheken ab 12.30 Uhr geschlossen; geöffnet bleiben nur die Dienstapotheken. Krankenkassenrezepte werden in allen Apotheken ausgeführt.

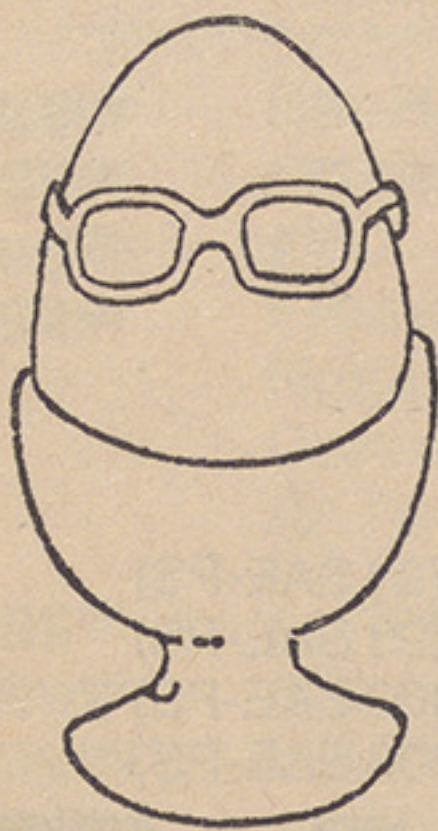
Riedtli-Apotheke b. Schaffhauserplatz Tel. 26 15 50

Riedtlistrasse 1

Haltestelle Schaffhauserplatz

Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46 Tel. 27 50 77

Haltestelle Rennweg/Augustiner



Unsere modischen Brillen sollten fast so gut wie Eier verpackt werden. Wir suchen deshalb zuverlässigen, selbständigen

Packer

in modern eingerichtete Spedition. (Verpackungsmaschine vorhanden).

Neben guter Entlohnung bieten wir Ihnen fortschrittliche Sozialleistungen, Pensionskasse und helle Arbeitsräume.

Von Hoff, Optik en gros

Segantinsteig 2, 8049 Zürich, Telefon 01 / 56 56 00

Gesucht in Höngg per 1. Juli oder nach Vereinbarung

3-Zimmerwohnung

Reinigungs- (auch Gartenarbeiten) werden gerne übernommen.

Angebote bitte an Chiffre Nr. 1193, Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Zu vermieten ab 1. April 1973
2 helle, grosse

Büroräume

mit WC, an ruhiges Unternehmen. Limmattalstrasse 42, 8049 Zürich

Anfragen: Telefon 01 / 42 64 09 von 8 bis 10 Uhr oder abends nach 8 Uhr, Samstag ganzer Tag.

Fastnachtsartikel

Offeriert in reicher Auswahl



Spielwaren Geschenkartikel Greber

Regensdorferstrasse 17 (vis-à-vis Migros)
Telefon 56 67 71

Weiterhin Schlittschuhe im Umtausch

Als alleinstehender Unternehmer in Zürich-Höngg suche ich eine zuverlässige

HAUSHÄLTERIN

Fühlen Sie sich berufen, einem 11-jährigen Jungen eine liebevolle Erziehung zu geben? Reinigungsarbeiten entfallen. Guter Lohn und geregelte Freizeit (freies Wochenende) sind selbstverständlich. Ein freundliches Zimmer mit eigenem Bad steht zu Ihrer Verfügung.

Ich freue mich auf Ihre Zuschrift unter Chiffre Nr. 1189 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Junger, seit einigen Jahren bei mir tätiger Schreiner, sucht auf Frühjahr 1973 oder später

1 bis 2-Zimmerwohnung

Raum Höngg, Wipkingen, Oberengstringen bevorzugt.

Jos. Berchtold, Schreinerei, Rütihofstrasse 20, 8049 Zürich, Telefon 56 22 00

RENTENANSTALT

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt



Geniessen Sie einen Versicherungsschutz nach Mass?

Über kombinierte Kapital- oder Risikoversicherungen sowie über unsere neue, umfassende Krankenversicherung berate ich Sie als Fachmann gerne.

Carl Riedi

8046 Zürich
Glaubtenstrasse 7, Telefon 57 29 94

Ausstellung «Zürich Richtung Zukunft»

23.—28. Januar im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zürich 10.

Die Behördendelegation für den Regionalverkehr Zürich informiert über den geplanten Ausbau des öffentlichen Verkehrs in der Region Zürich.

Der Farb-Film «Zürich Richtung Zukunft» wird ebenfalls im Kirchgemeindehaus vorgeführt.

Öffnungszeiten:

Mittwoch/Donnerstag	14.00—18.00 Uhr
Dienstag/Freitag	14.00—21.00 Uhr
Samstag	10.00—12.00 Uhr 14.00—17.00 Uhr
Sonntag	14.00—17.00 Uhr

Eintritt frei

Jetzt unser Tiefstpreis Angebot

Kleinbild-Spiegelreflexkamera Interflex

und dazu Weitwinkel-Objektiv 35 cm 1:2,8

und dazu Tele-Objektiv 135 mm 1:2,8

und dazu Universaltasche

Einäugige Spiegelreflexkamera 24 × 36 mm. Einfach zu bedienen durch blitzschnelle Scharfeinstellung im hellen Prismensucher mit Mikroprismen-Messfeld; automatischer Rückschwenkspiegel; Vorwahl von Zeit (1—1/1000 sec.) oder Blende mit Nachführung, im Sucher sichtbar; bewährte Messmethode durch das Objektiv (TTL) über zwei CdS Zellen; einstellbar von 15—33 DIN; Schnellwechselgewinde für Objektive M 42; Metallschlitzverschluss mit Blitzsynchronisation M und X bis 1/125 sec. (I) Eine Kamera höchster Präzision, die keinen Wunsch offen lässt.

Automatische Springblende (abschaltbar), Schnellwechselgewinde M 42, Präzisions-Schneckenring für Entfernungseinstellung von 50 cm bis unendlich, Gewinde für Sonnenblende und Filter 55 E; für Aufnahmen unter beengten räumlichen Verhältnissen; mit grossem Aufnahmewinkel 62°, speziell auch für Architekturaufnahmen innen und aussen. Blenden 2.8... 22.

Hohe Lichtstärke verbunden mit bester Bildqualität. Präzisions-Schneckenring für Entfernungseinstellung 1,50 m bis unendlich; abschaltbare, autom. Springblende; Schnellwechselgewinde M 42; Gewinde für Filter und Sonnenblende 55 E. Dieses Objektiv holt weit Entfernertes nahe heran; besonders geeignet für Landschafts-, Porträt- und Nahaufnahmen. Bildwinkel 18°, Blenden 2.8... 22.

Eine praktische Universaltasche in der Sie die ganze Ausrüstung versorgen können und erst noch Platz haben für Filme, Filter und weiteres Zubehör.

Diese komplette Ausrüstung kostet Sie bei uns nur

Fr. 590.—

Jetzt in unserem Schaufenster ausgestellt!

Fotohaus
Peyer
Limmattalstrasse 164, Telefon 56 87 77